

SPD-Fraktion • CDU-Fraktion • Rathaus • 45655 Recklinghausen

Herrn Bürgermeister
Axel Tschersich

im Hause

SPD-FRAKTION
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN
Rathaus • Raum: 1.17 – 1.20

CDU-FRAKTION
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN
Rathaus • Raum: 1.09 – 1.11

Recklinghausen, 03.03.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tschersich,
namens der Fraktionen von SPD und CDU bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 09.03.2026 aufnehmen und zum Tagesordnungspunkt „Haushaltssatzung 2026“ beraten und beschließen zu lassen.

Entwicklung der Hilfen zur Erziehung (HzE) – Steuerung und Transparenz

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie sowie dem Rat jährlich einen Bericht zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung (HzE) vorzulegen.

Der Bericht soll insbesondere enthalten:

1. Entwicklung der Fallzahlen und Kosten in den einzelnen Hilfearten (ambulant, teilstationär, stationär, junge Volljährige, Eingliederungshilfe).
2. Ursachenanalyse der Kostensteigerungen (z. B. Fallkomplexität, Dauer der Hilfen, Fachkräftesituation, Preisentwicklung freier Träger).
3. Vergleich mit Kommunen ähnlicher Größe in NRW.
4. Darstellung und Entwicklung bestehender Steuerungsinstrumente im ASD und in der wirtschaftlichen Jugendhilfe.
5. Vorschläge zur Stärkung präventiver Maßnahmen und zur Vermeidung kostenintensiver stationärer Hilfen.

6. Fortschreibung einer Prognose der Kostenentwicklung für die kommenden fünf Jahre.

Der Bericht soll erstmalig und zukünftig im III. Quartal eines Jahres vorgelegt werden.

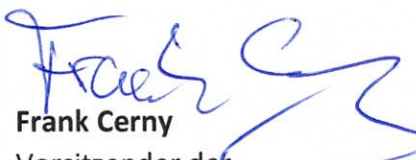
Begründung:

Die Hilfen zur Erziehung stellen den größten und dynamischsten Ausgabenbereich, in Höhe von mehr als 20 Mio.€, im Haushalt des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie dar. Kostensteigerungen ergeben sich insbesondere wegen steigenden Fallzahlen, komplexeren Problemlagen sowie erhöhte Entgelte freier Träger.

Eine differenzierte und regelmäßige Berichterstattung ermöglicht es der Politik Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, präventive Ansätze gezielt zu stärken, fachlich begründete Steuerungsentscheidungen zu treffen und langfristig finanzielle Risiken zu begrenzen.

Ziel ist nicht eine pauschale Kürzung notwendiger Hilfen, sondern eine fachlich fundierte, präventionsorientierte und wirtschaftlich verantwortliche Weiterentwicklung der Jugendhilfe.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Cerny

Vorsitzender der
SPD-Fraktion



Martin Miezal

Vorsitzender der
CDU-Fraktion